

# „Positive“ vielfaltssichernde Maßnahmen in konvergenten Medienwelten

27.10.2015

**Prof. Dr. Birgit Stark**  
**Johannes Gutenberg-Universität Mainz**  
**Institut für Publizistik**

## Gliederungspunkte:

- **Anforderungen** an eine zeitgemäße Regulierung
- **Positive Vielfaltssicherung** in der analogen Welt
- Übertragbarkeit in digitale Welten: **neue Prinzipien**

## Notwendigkeit einer Vielfaltsregulierung

Tatsache, dass es im Internet grundsätzlich mehr Meinungen gibt, bedeutet nicht, dass diese gleich **zugänglich** sind (Karppinen 2009):

- **Informationsflut/Aufmerksamkeitsknappheit aus Nutzerperspektive**
- **Selektive Zuwendung** und **vereinfachende Auswahlstrategien**
- **Informationsintermediäre** als neue Gatekeeper mit eigenen Filter-/ Sortier- und Personalisierungslogiken
- Fehlende **Nutzerkompetenz und Problembewusstsein** über Funktionsweisen/ Machtstrukturen im Netz (Stark et. al 2014)



**„[...] the dynamics of new media may promote less rather than more diversity of exposure [...]“ (Burri 2015: 1343)**

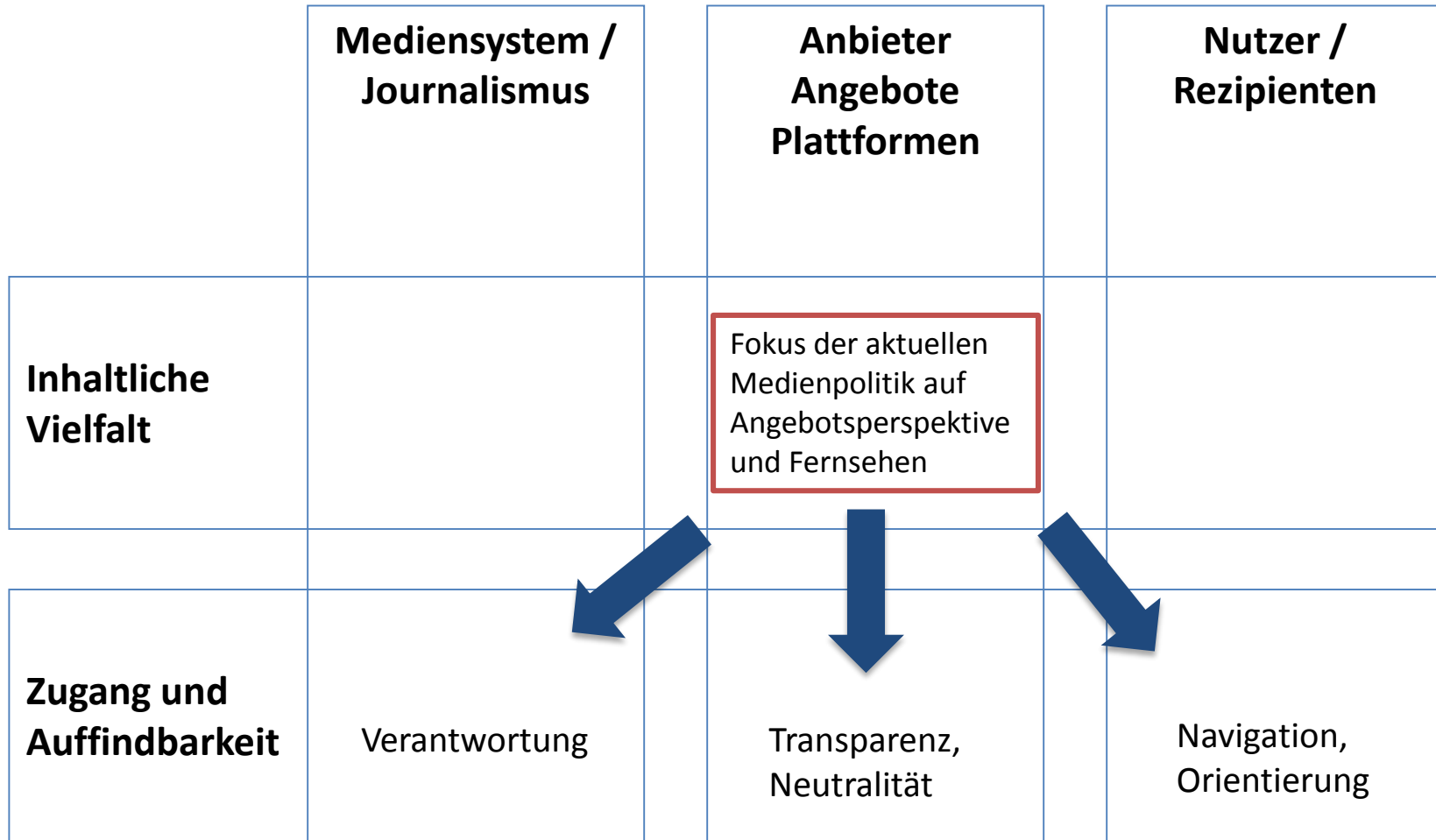
# Gewichtungslogiken

- **Filterlogik:** Was kann überhaupt gefunden werden? Aufnahme in den Index Grundbedingung; Einschränkung Zensur aufgrund von gesetzlichen oder unternehmenseigenen Normen u. Regeln
- **Sortierlogik:** Welche Seiten erhalten Aufmerksamkeit? Rangreihenfolge enorm wichtig! Werden populäre Seiten bevorzugt? Werden unterhaltende Inhalte bevorzugt?
- **Personalisierungslogik:** Welche Ergebnisse werden für die einzelnen Nutzer angezeigt? Was bedeutet das für die Themenwahrnehmung? Wie beeinflusst das soziale Umfeld die Auswahl (homogene Sozialkontakte)? (Schlagwort: Filter Bubble (Pariser 2011))



**Wirkungseffekte im Zusammenspiel bislang unerforscht!**

# Anforderungen an eine zeitgemäße Regulierung



→ Ausweitung auf mehreren Ebenen: u.a. Angebots- und Nutzungsvielfalt

# Negative und positive Vielfaltssicherung

## Negative Vielfaltssicherung

„Verhinderung der Entstehung von vorherrschender Meinungsmacht“  
(Dörr & Deicke 2015: 14)

## Positive Vielfaltssicherung

„Kampf gegen vielfaltsverengende Tendenzen [...]. Diese positive Vielfaltssicherung ist der eigentliche Kern des Pluralismusgebots, da es sich bei diesem gerade um keinen Mindeststandard handelt, sondern letztendlich um einen Optimierungsauftrag“ (Dörr & Deicke 2015: 15)

„Mittel des Gesetzgebers, mit dem er daraufhin [sic!] hinwirkt, dass der Rundfunk seiner demokratischen und kulturellen Aufgabe gerecht wird.“  
(Dörr & Deicke 2015: 25)

→ Fokus auf positiver Vielfaltssicherung

# Positive Vielfaltssicherung in der analogen Welt

## Regionalfensterprogramme und Drittfensterprogramme

- Verpflichtung der beiden reichweitenstärksten privaten Fernsehvollprogramme, **regionale Programmfenster** auszustrahlen ( § 25 Abs. 4 Satz 1 RStV), Sicherung der Berichterstattung über Politik, Wirtschaft, Kultur und sozialem Leben in der Region (Dörr & Deicke 2015)



- Verpflichtung aller Vollprogramme (oder Spartenprogramme mit Schwerpunkt Information) mit einem Zuschaueranteil von mindestens 10 Prozent (20 Prozent bei Programmverbund), **Sendezeit für unabhängige Dritte einzuräumen** ( § 26 Abs. 5 Satz 1 und 2 RStV), dadurch Bereicherung des unterhaltungslastigen Programms um kulturelle, bildende und informierende Elemente (Dörr & Deicke 2015)

# Positive Vielfaltssicherung in der analogen Welt

## Must-Carry-Regulierung

- Verpflichtung von Veranstaltern zur Durchleitung öffentlich-rechtlicher Inhalte ( § 52b RStV)



**Ergänzende und unterstützende Rolle der privaten Rundfunkanbieter weiterhin zentral: Ausbau; Veränderungsvorschläge bei Zulassung und Aufsicht wünschenswert (Dörr & Deicke 2015)**

**Weitere unterstützende Maßnahmen im NETZ: „Must be found“?**



## Positive Vielfaltssicherung: Informationsintermediäre

- **Beispiel Suchmaschinen:** Neutralität, Transparenz und Nutzerkompetenz (Dörr & Schuster 2014)
- Wichtig: Gewährleistung der Diskriminierungsfreiheit
- Freiwillige Selbsterklärung zur Neutralität? – fehlende Neutralität wäre als „explizite Enttäuschung“ zu werten/ Vertrauensmissbrauch (Kluth & Schulz 2014)
- Offenlegung der Algorithmen-Maximen (In-Camera-Verfahren) (Koreng 2014)
- Forderung der KEK: Medienrechtliche Missbrauchsaufsicht über Intermediäre
- Geteilte Meinungen zur Notwendigkeit einer öffentlich-rechtlichen Suchmaschine (z. B. Meckel 2012, Hege 2012)
- Prominente Platzierung öffentlich-rechtlicher Ergebnisse bei Suchmaschinen (Foster 2012)

## Positive Vielfaltssicherung: Nutzer im Fokus

- **„age of user-driven pluralism“** (Hoffmann et al. 2015: 1362)
- **„exposure diversity“** findet in der Medienpolitik bisher keine / kaum Beachtung (Burri 2015: 1342)
- **Probleme, die Nutzungsvielfalt entgegenstehen** (Stark et al. 2014; Hoffmann et al. 2015):
  - Fehlende Motivation (Nutzer bevorzugen Bekanntes)
  - Fehlendes Bewusstsein über Machtstrukturen im Netz und die sich daraus ergebenden Grenzen der Vielfalt
  - Fehlende Medienkompetenz
- **Grenzen:** individuelle Freiheitsrechte der Nutzer → kein Zwang zur Rezeption wünschenswerter / vielfältiger Inhalte möglich (Valcke 2011); schmaler Grat zum Paternalismus (Helberger 2015)

## Positive Vielfaltssicherung: Auffindbarkeit

- **Diversity by Design:** Beeinflussung durch „positive Diskriminierung“ (Helberger 2011; Helberger et al. 2014)
- **Hervorhebung von wichtigen / öffentlich-rechtlichen Inhalten / in der Minderheit stehenden Inhalten, Meinungen** (z.B. in Trefferlisten)
- **Verlinkung zu alternativen Quellen** → Beitrag zur Auffindbarkeit von wenig sichtbaren Inhalten (Benson 2010)
- **„Serendipity“** (neue Erfahrungen, Anregung von Neugier, Ausbruch aus „information cocoon“; Helberger 2011): Empfehlung von neuen Inhalten oder neuen Perspektiven zum gleichen Thema
- **Personalisierte Empfehlungssysteme aktiv nutzen/ EPGs/ Apps**
- **„Public Service Navigator“:** Neue Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Anbieter (Burri 2015)

# Positive Vielfaltssicherung in der konvergenten Welt

## Neue Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks?

- Förderung von Medienkompetenz und vielfältiger Nutzung als zusätzliche Aufgabe in konvergenten Medienwelten

„Can it still be the task of public service media to add to the digital abundance and offer types of content that are almost certainly available elsewhere (provided that users are able to find them)? Or could their mission be **shifting from providing diverse supply to stimulating and enabling users to benefit from the diversity of media content** offered elsewhere and actually consume it?“

(Burri & Helberger 2015: 1320)

- Neuer Jugendkanal als Chance? → Ansprache einer jüngeren Zielgruppe, die sich für lineare öffentlich-rechtliche Inhalte nicht interessiert (Content-Netzwerk zwingend)

# Positive Vielfaltssicherung: Journalismusförderung

## Ressourcenmangel als Vielfaltsproblem (Humprecht & Büchel 2013)

- Vorschlag zur Gründung einer **Medienkommission** (Holznagel & Röper 2010):  
Stärkung der Medienvielfalt
- Vergleichbare Vorschläge: Medienrat/ „Stiftung Medientest“
- Stiftung Vielfalt und Partizipation der LfM (Akzeptanz für  
Qualitätsjournalismus, Aus- und Fortbildung von Journalisten etc.)
- Kontinuierliches Monitoring über Qualitätsstandards (Schweiz als Vorbild)



**MEDIA GOVERNANCE-Modell:  
Verantwortung der Medienunternehmen**

## Handlungsmöglichkeiten

- Wandel im Mediensystem macht Vielfaltssicherung komplexer
- **Mehrstufiges Vorgehen:** negative wie positive vielfaltssichernde Maßnahmen notwendig
- **Zusammenspiel von klassischen medienpolitischen Verfahren und neuen/alten Instrumenten:**
  - „Diversity by Design“ um die Wahrnehmungschancen für wichtige Inhalte zu erhöhen
  - Rolle der Öffentlich-Rechtlichen Anbieter gilt es zu überdenken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Literatur (1/4)

- Benson, Rodney (2010): Futures of the news. International considerations and further reflections. In Natali Fenton (Hrsg.), *New media, old news. Journalism & Democracy in the digital age* (S. 187-200). Los Angeles et al.: Sage.
- Burri, Mira (2015): Contemplating a "Public Service Navigator". In search of new- (and better-) functioning public service media. In: *International Journal of Communication* 9, 1341-1359.
- Burri, Mira & Helberger, Natali (2015): Public service media and exposure diversity. Introduction. In: *International Journal of Communication* 9, 1319-1323.
- Dörr, Dieter & Deicke, Richard (2015): *Positive Vielfaltsicherung. Bedeutung und zukünftige Entwicklung der Fensterprogramme für die Meinungsvielfalt in den privaten Fernsehprogrammen*. Online verfügbar unter <http://www.mainzer-medieninstitut.de/dokumente/Studie%20-%20Positive%20Vielfaltsicherung.pdf>, zuletzt geprüft am 04.10.2015.
- Dörr, Dieter & Schuster, Simon (2014): Suchmaschinen im Spannungsfeld zwischen Nutzung und Regulierung. Rechtliche Bestandsaufnahme und Grundstrukturen einer Neuregelung. In Birgit Stark, Dieter Dörr & Stefan Aufenanger (Hrsg.), *Die „Googleisierung“ der Informationssuche. Suchmaschinen zwischen Nutzung und Regulierung* (S. 262-323). Berlin: de Gruyter.
- Foster, Robin (2012): *News plurality in a digital world*. Online verfügbar unter [http://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/sites/default/files/News%20Plurality%20in%20a%20Digital%20World\\_0.pdf](http://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/sites/default/files/News%20Plurality%20in%20a%20Digital%20World_0.pdf), zuletzt geprüft am 08.08.2014.



## Literatur (2/4)

- Hege, Hans (2012): Wir müssen Google Konkurrenz machen! Internetsuche als öffentliche Aufgabe. In *faz.net*, 01.09.2012. Online verfügbar unter [http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/internetsuche-als-oeffentliche-aufgabe-wir-muessen-google-konkurrenz-machen-11874702.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/internetsuche-als-oeffentliche-aufgabe-wir-muessen-google-konkurrenz-machen-11874702.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2), zuletzt geprüft am 13.10.2015.
- Helberger, Natali (2011): Diversity by design. In: *Journal of Information Policy* 1, 441-469.
- Helberger, Natali (2015): Merely facilitating or actively stimulating diverse media choices? Public service media at the crossroad. In: *International Journal of Communication* 9, 1324-1340.
- Helberger, Natali; Kleinen-von Königslöw, Katharina & van der Noll, Rob (2014): *Convergence, information intermediaries and media pluralism - mapping the legal, social and economic issues at hand. A quick scan*. Institute for Information Law (IViR).
- Hoffmann, Christian Pieter; Lutz, Christoph; Meckel, Miriam & Ranzini, Giulia (2015): Diversity by choice. Applying a social cognitive perspective to the role of public service media in the digital age. In: *International Journal of Communication* 9, 1360-1381.
- Holznagel, Bernd & Röper, Horst (2010): *Vielfalts- und Journalismusstärkung. Gutachten im Auftrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag*. Online verfügbar unter [http://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag\\_de/themen\\_az/medien/Gutachten\\_Vielfalts-\\_und\\_Journalismusstaerkung\\_CC\\_BY-NC-ND\\_.pdf](http://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/medien/Gutachten_Vielfalts-_und_Journalismusstaerkung_CC_BY-NC-ND_.pdf), zuletzt geprüft am 04.10.2015.

## Literatur (3/4)

- Karppinen, Kari (2009): Rethinking media pluralism and communicative abundance. In: *Observatorio Journal* 11, 151-169.
- Humprecht, Edda & Büchel, Florian (2013): More of the same or marketplace of opinions? A cross-national comparison of diversity in online news reporting. In: *the International Journal of Press/Politics* 18 (4), 436-461.
- Kluth, Winfried & Schulz, Wolfgang (2014): *Konvergenz und regulatorische Folgen. Gutachten im Auftrag der Rundfunkkommission der Länder*. Hamburg: Hans-Bredow-Institut (Arbeitspapiere des Hans-Bredow-Instituts, 30).
- Koreng, Ansgar (2014): Netzneutralität und Meinungsmonopole. In Birgit Stark, Dieter Dörr & Stefan Aufenanger (Hrsg.), *Die „Googleisierung“ der Informationssuche. Suchmaschinen zwischen Nutzung und Regulierung* (S. 245-261). Berlin: de Gruyter.
- Meckel, Miriam (2012): *Vielfalt im digitalen Medienensemble. Medienpolitische Herausforderungen und Ansätze*. St. Gallen.
- Pariser, Eli (2011): *The Filter Bubble. What the internet is hiding from you*. London et al.: Penguin.
- Stark, Birgit; Magin, Melanie & Jürgens, Pascal (2014): Navigieren im Netz – Befunde einer qualitativen und quantitativen Nutzerbefragung. In Birgit Stark, Dieter Dörr & Stefan Aufenanger (Hrsg.), *Die „Googleisierung“ der Informationssuche. Suchmaschinen zwischen Nutzung und Regulierung* (S. 20-74). Berlin: de Gruyter.

## Literatur (4/4)

- Valcke, Peggy (2011): Looking for the user in media pluralism regulation. Unraveling the traditional diversity chain and recent trends of user empowerment in European media regulation. In: *Journal of Information Policy* 1, 287-320.